

Zertifizierung

Um die notwendige Interoperabilität aller zu ((eTicket Deutschland gehörenden Komponenten an deren Systemschnittstellen auch in technischer Hinsicht sicherzustellen, bietet der VDV eTicket Service (VDV-ETS) in Kooperation mit dem Prüflabor CTC advanced die Zertifizierung an.

Dabei wird die von den Verkehrsunternehmen zu verwendende Hard- und Software (v. a. Terminals, Chipkarten, Hintergrundsysteme) in einem intensiven Testverfahren auf die Tauglichkeit zur fehlerlosen Verwendung der VDV-Kernapplikation überprüft. Das Zertifizierungsverfahren soll sicherstellen, dass die Komponenten, für die ein Zertifikat „KA-konform“ erteilt wurde, in allen ((eTicket-Systemen die für sie vorgesehenen Funktionalitäten in den dafür festgelegten Elementarprozessen und Anwendungsfällen uneingeschränkt realisieren.

Vorteile für alle

Die Verwendung von zertifizierten Systemkomponenten ist für alle teilnehmenden Verkehrsunternehmen und –verbünde an ((eTicket Deutschland vertraglich vorgeschrieben. Die Komponentenhersteller weisen mit dem vorliegenden Zertifikat nach, dass sie geforderte Funktionen gemäß Spezifikation umsetzen. Mit dieser Verpflichtung und der Zertifizierung soll für alle Beteiligten an ((eTicket Deutschland garantiert werden:

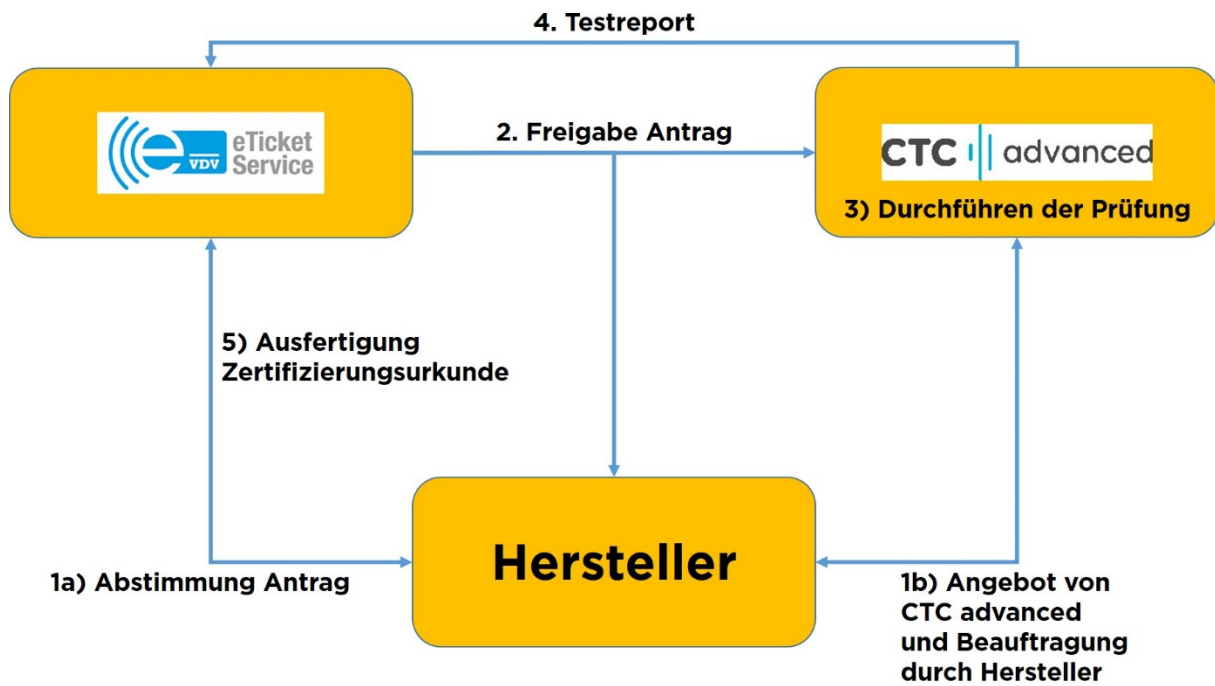
- Funktions- und Investitionssicherheit
- Verringerung von Realisierungszeiten
- Bereitstellung einer breiten Produktpalette austauschbarer Komponenten
- Gewährleistung der Funktion auch nach Produktwechseln zu anderen Herstellern
- Kostenreduzierung

Was wird zertifiziert?

Zur Zertifizierung geprüft werden durch das Prüflabor folgende Komponenten:

- eTicket-Nutzermedien
Nutzermedien (z. B. Chipkarten) stellen die Schnittstellen des Kunden/Nutzers zum System dar und müssen an jedem Akzeptanzterminal zuverlässig gelesen und beschrieben werden können sowie die Sicherheitsverfahren einhalten (Authentisierung/Zugriffssicherung)
- Nutzermedienapplets
Die Applets stellen in Verbindung mit dem Betriebssystem die auf dem Nutzermedium zur Umsetzung der VDV-Kernapplikationsspezifikation erforderlich anwendungsspezifische Software zur Verfügung. Sie gewährleisten die Funktionalität des Nutzermediums
- Sicherheitsmodule (SAMs)
Ein SAM ist Bestandteil jedes KA-Akzeptanzterminals und sichert die Kommunikation zwischen Terminal und Nutzermedium bzw. zwischen Terminal und Hintergrundsystem kryptografisch ab
- Akzeptanzterminals
Akzeptanzterminals werden für die Ausgabe und Verwaltung sowie Kontrolle von Nutzermedien sowie zur Unterstützung kundenspezifischer Servicefunktionen gemäß der VDV-Kernapplikationsspezifikation verwendet
- TX-Schnittstellen von Hintergrundsystemen (HGS)
Die Schnittstellen zwischen den Hintergrundsystemen gewährleisten das korrekte Zusammenwirken innerhalb der spezifizierten Elementarprozesse und Anwendungsfälle.

Beteiligte am Zertifizierungsprozess und Ablauf der Zertifizierung



Zertifizierungswegweiser

Anträge auf Zertifizierung können direkt über VDV-ETS abgerufen werden:

<https://oepnv.eticket-deutschland.de/produkte-und-services/zertifizierungen/zertifizierung/#slide3>

Kontakt VDV-ETS:

Bernd Pieper

Tel: +49 221 716174 129

Mail: pieper@vdv.de

Die Prüfung läuft bei CTC advanced nach Beauftragung durch den Hersteller ab. Es gibt auch die Möglichkeit einer Debug-Prüfung, um die Sicherheit zu erlangen, dass die „offiziellen“ Prüfungen durchgehen.

Kontakt CTC advanced:

Alexander Schwinn

Mail: alexander.schwinn@ctcadvanced.com

Eine Übersicht über die zertifizierten Systemkomponenten einschließlich der Testreports und Zertifizierungsurkunden steht jederzeit im Applikations- und Sicherheitsmanagement-Tool (ASM-Tool) des VDV eTicket Service zur Verfügung:

<https://asmtool.eticket-deutschland.de/asm-tool-extern/zertifizierung/zertifizierungView.seam>

Der Auftraggeber hat sicherzustellen, dass seinen Mitwirkungspflichten (z. B. Fehlerbehebung) im Rahmen der Prüfung rechtzeitig nachgekommen wird. Die Prüfung muss innerhalb von 90 Kalendertagen nach erfolgreicher Prüfung des Zulassungsantrages durch VDV-ETS abgeschlossen werden.

Andernfalls erfolgt eine aufwandsabhängige Rechnungsstellung der angefallenen Leistungen durch CTC advanced ohne Erteilung des Zertifikats durch VDV ETS! Für eine Zertifikatserteilung ist der Antrag erneut zu stellen.

Bereits zertifizierte Produkte benötigen eine erneute Zertifizierung, wenn sich eine der folgenden Produkteigenschaften ändert:

- die Produktbezeichnung
- der NM-Leser (wenn vorhanden)
- Änderung der Einbauposition des NM-Lesers
- das SAM-Interface (wenn vorhanden)
- das Betriebssystem
- die Firmware (KA-Anwendungsfall bezogen)
- die KA-Version und Funktionserweiterungen (Anwendungsfälle)

Eine Nachprüfung von bereits zertifizierten Produkten ist dagegen möglich, wenn es sich nur um Korrekturen handelt aufgrund von zuvor festgestellten Fehlern.

Kosten für die Evaluierung der KA-Funktionalität im Prüflabor

Prüfling	Prüfung*	Nachprüfung*
Nutzermedium	5.590,00 €	4.480,00 €
Sicherheitsmodul (SAM)	7.450,00 €	6.380,00 €
Akzeptanzterminal (personal- oder kundenselbstbedient); KVPT oder DLT	5.296,00 €	4.708,00 €
Akzeptanzterminal (personal- und/oder kundenselbstbedient); KVPT und DLT	6.296,00 €	5.708,00 €
Hintergrundsystemschnittstellen bis 99 Anwendungsfälle**	4.995,00 €	4.995,00 €
Hintergrundsystemschnittstellen ab 100 Anwendungsfälle**	8.995,00 €	8.995,00 €
* Alle Preise sind Netto-Preise der Firma CTC advanced GmbH für die dort durchgeführten Prüfungen und verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.		
** Die Ermittlung der Anzahl der Anwendungsfälle erfolgt anhand der im Antrag ausgewählten Pakete. Eventuelle im Antrag ausgeschlossene einzelne Anwendungsfälle werden dabei nicht berücksichtigt.		